

## Niederschrift

über die 3. Sitzung des Schulausschusses am 15.04.2015

---

### Anwesend:

#### Die Vorsitzende:

Reh, Andrea

#### Kreistagsmitglieder:

Jansen, Thomas

Kleinjans, Heinz-Gerd

Lenzen, Stefan

(als Vertreter für Heim, Ingrid)

Rütten, Renate

Stelten, Anna

Thelen, Friedhelm

Thies, Frank

van den Dolder, Jörg

Walther, Manfred

#### Sachkundige Bürger:

Ohlenforst, Sascha

Schreinemacher, Doris

Wilms, Achim

Wummel, Bernd

#### Beratende Mitglieder gemäß Schulgesetz:

Bönder, Ralf

Ernst, Dietmar

Fabry, Hubertine

Gerlach, Henning

(als Vertreter für Crott, Rolf-Dieter)

Gilleßen, Volkmar

Kaspers, Gabriele

Kozikowski, Bernhard

Krewald, Annegret

Threin, Paul-Günther

#### Von der Verwaltung:

Schneider, Philipp

Dahlmanns, Franz Josef

Dorissen-Schröders, Magdalene

#### Als Gäste:

Bender, Heike

Küppers, Dirk

Spenrath, Jürgen (ab TOP 3)

### Abwesend:

#### Kreistagsmitglieder:

Bonitz, Karin

#### Sachkundige Bürger:

Heim, Ingrid\*

#### Beratende Mitglieder gemäß Schulgesetz:

Crott, Rolf-Dieter\*

#### Beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Schultz, Anja\*

\* entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Der Schulausschuss versammelt sich heute im Kreisgymnasium Heinsberg, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Besichtigung des Kreisgymnasiums Heinsberg
3. Teilnahme der Janusz-Korczak-Schule am Projekt Schule von acht bis eins für den Primarbereich
4. Teilnahme des Kreisgymnasiums Heinsberg am außerunterrichtlichen Betreuungsangebot
5. Antrag nach § 5 Geschäftsordnung der FDP-Fraktion betr. Fortschreibung der kreisweiten Schulentwicklungsplanung
6. Bericht der Verwaltung
7. Anfragen

**Nichtöffentliche Sitzung:**

8. Vergabe eines Auftrages für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der Gebrüder-Grimm-Schule in Heinsberg (Schülerspezialverkehr)
9. Bericht der Verwaltung
10. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt die Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

<b>Beratungsfolge:</b> 15.04.2015 Schulausschuss
---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	nein
----------------------------------	------

<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.9
--------------------------	-----

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	nein
----------------------------	------

Die Ausschussmitglieder Ernst, Gerlach und Kozikowski werden durch die Vorsitzende verpflichtet. Die Verpflichtungserklärungen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Besichtigung des Kreisgymnasiums Heinsberg**

**Beratungsfolge:**

15.04.2015 Schulausschuss

Die Schulleiterin, Oberstudiendirektorin Krewald, gibt Informationen zum Kreisgymnasium Heinsberg (**Anlage**) und führt durch die Schule.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Teilnahme der Janusz-Korczak-Schule am Projekt Schule von acht bis eins für den Primarbereich**

<b>Beratungsfolge:</b> 15.04.2015 Schulausschuss 28.04.2015 Kreisausschuss	
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	keine
<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.9
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja

Die Janusz-Korczak-Schule, Förderschule des Kreises Heinsberg mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, beabsichtigt – unabhängig vom Beschluss über die auslaufende Schließung der Schule –, im Rahmen des Landesprogramms „Schule von acht bis eins“ wie seit dem Schuljahr 2010/2011 auch im Schuljahr 2015/2016 im Primarbereich Maßnahmen zur Betreuung der Schüler/innen nach dem Unterricht anzubieten. Das Konzept der Schule sieht vor, dass montags bis freitags an Schultagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr in der Schule oder in nahegelegenen geeigneten Räumen Betreuungsmaßnahmen für eine Gruppe von mindestens acht und maximal 14 Schülerinnen und Schülern stattfinden. Eine Betreuungszeit vor dem Unterricht ist nicht erforderlich, da alle Schüler/innen wegen des organisierten Schülerspezialverkehrs pünktlich zum Unterrichtsbeginn anwesend sind. Innerhalb der Betreuungszeit soll aus dem Betreuerteam eine Anwesenheit von mindestens einer Person gewährleistet sein. Im Rahmen der Betreuungsmaßnahme sind u. a. Hausaufgabenbetreuung, musisch-künstlerische Angebote und Sportangebote vorgesehen. Der Förderverein der Janusz-Korczak-Schule „Freunde und Förderer der Janusz-Korczak-Schule Geilenkirchen e.V.“ hat sich bereit erklärt, die organisatorische und personelle Abwicklung des Programms zu übernehmen. Nach dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 31.07.2008 über Zuwendungen für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht in der Primarstufe wird ein Festbetrag für Förderschulen in Höhe von 5.000 € für jede Gruppe der „Schule von acht bis eins“ gewährt.

Neben den durch die Landesförderung gedeckten Personalkosten werden keine nennenswerten vom Kreis Heinsberg als Schulträger zu übernehmenden Kosten entstehen. Zur Fristwahrung wurde bereits - vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung - ein entsprechender Antrag bei der Bezirksregierung Köln gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Betreuung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Programms „Schule von acht bis eins“ im Primarbereich der Janusz-Korczak-Schule wird zugestimmt.

Ausschussmitglied Thelen erklärt sich für befangen und nimmt an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Teilnahme des Kreisgymnasiums Heinsberg am außerunterrichtlichen Betreuungsangebot**

<b>Beratungsfolge:</b>
15.04.2015 Schulausschuss
28.04.2015 Kreisausschuss

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	keine
----------------------------------	-------

<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.9
--------------------------	-----

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 11.12.2008 beschlossen, am Kreisgymnasium Heinsberg ab dem 01.08.2010 den Ganztagsbetrieb einzuführen. Der gebundene Ganztags findet montags, mittwochs und donnerstags statt. Um auf die veränderten gesellschaftlichen Lebensverhältnisse einzugehen und auch den Eltern, die beide berufstätig sind, sowie Alleinerziehenden eine gesicherte Betreuung für ihre Kinder bis 14.53 Uhr an allen Schultagen anzubieten, beabsichtigt das Kreisgymnasium gemäß § 9 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) die Einrichtung außerunterrichtlicher Ganztags- und Betreuungsangebote. Das Angebot soll sich in erster Linie an Sextaner und Quintaner und im Einzelfall auch an Quartaner wenden. Die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 09.12.2014 gemäß § 65 Abs. 2 Ziffer 6 SchulG entschieden, ein außerunterrichtliches Ganztags- und Betreuungsangebot einzurichten. Gemäß Ziffer 4.4 des Runderlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich und Sekundarstufe I“ ist der Schulträger zu beteiligen. Die Schule hat sich mit verschiedenen Betreuungsvereinen in Verbindung gesetzt, Angebote eingeholt und beabsichtigt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verein zur Betreuung von Kindern der Schulen der Region Heinsberg abzuschließen. Im Vergleich zu den anderen Anbietern bietet die Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein Heinsberg Vorteile. So arbeitet der Verein gemeinnützig; ein Vertreter der Schule wird Mitglied des Vereins und kann an wesentlichen Entscheidungen Anteil nehmen. Die Ortsnähe vereinfacht die Zusammenarbeit und ermöglicht die Vernetzung mit zahlreichen Schulen aus dem Stadtgebiet Heinsberg, auch über die konkrete Kooperation hinaus. Außerdem haben bereits viele Eltern und Schüler/innen während der Grundschulzeit den Verein kennengelernt und können auf Bewährtes zurückgreifen. Die angestrebte Betreuung ist kostendeckend kalkuliert; die Eltern zahlen monatlich 25,00 € pro Kind. Vertragspartner für die Eltern ist der Betreuungsverein. Die Betreuung findet in geeigneten Räumlichkeiten der Schule bzw. auf dem Schulgelände statt. Die Gruppengröße umfasst 13 bis 25 Schülerinnen und Schüler.

Der Betreuungsverein soll in erster Linie die angemeldeten Kinder auch an den Tagen, an denen kein gebundener Ganztagsunterricht stattfindet (dienstags und freitags), bis 14.53 Uhr betreuen. Diese Betreuung umfasst sowohl die Pause (von 12.52 bis 13.45 Uhr) als auch die 5. Stunde (von 13.45 bis 14.53 Uhr).

Für den Kreis Heinsberg werden keine nennenswerten zusätzlichen Kosten entstehen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Einrichtung eines außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangebotes gemäß § 9 Abs. 2 SchulG am Kreisgymnasium Heinsberg wird seitens des Schulträgers zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Antrag nach § 5 Geschäftsordnung der FDP-Fraktion betr. Fortschreibung der kreisweiten Schulentwicklungsplanung**

**Beratungsfolge:**

15.04.2015	Schulausschuss
28.04.2015	Kreisausschuss

Auf den der Einladung zur Sitzung als Anlage beigefügten Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 29.12.2014 sowie den mit Schreiben vom 10.04.2015 übersandten Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 08.04.2015 wird verwiesen.

Dezernent Schneider berichtet über wesentliche Entwicklungen der Schullandschaft im Kreis Heinsberg und teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sich die Hauptverwaltungsbeamten am 28.01.2015 grundsätzlich positiv zu einer Fortschreibung der kreisweiten Schulentwicklungsplanung geäußert hätten. Mit Blick auf die noch nicht abgeschlossene Umsetzungsphase des vorliegenden Gutachtens sollte eine Fortschreibung allerdings erst in ca. zwei bis drei Jahren erfolgen. Seine Ausführungen sind als **Anlage** dieser Niederschrift beigefügt.

Es schließt sich eine intensive Diskussion über den Zeitpunkt und die Finanzierung der Fortschreibung des kreisweiten Schulentwicklungsgutachtens, die Koordinierungsfunktion des Kreises sowie die Einbeziehung aller Schulformen an. Ausschussvorsitzende Reh appelliert an die Stadt Übach-Palenberg, ihre Entscheidung mit Blick auf die seinerzeit erzielte konsensuale Lösung zur Neugestaltung der Förderschullandschaft nochmals zu überdenken. Abschließend besteht unter Berücksichtigung der durch die Verwaltung gegebenen umfassenden Informationen über schulorganisatorische Maßnahmen seit Erstellung des kreisweiten Schulentwicklungsplanes Einvernehmen, wie folgt zu beschließen:

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einmal jährlich im Schulausschuss über den aktuellen Sachstand der Beratungen des Runden Tisches zur Schulentwicklungsplanung zu berichten.
2. Über die Fortschreibung der kreisweiten Schulentwicklungsplanung wird zu gegebener Zeit beraten und beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 6:**

**Bericht der Verwaltung**

a) Amtsleiter Dahlmanns berichtet wie folgt:

**Umsetzung der „Politischen Bildungsoffensive gegen extremistische Gruppierungen“ im Jahr 2014**

Auch im 6. Jahr der Förderung fanden vielfältige Aktivitäten im Sinne der politischen Bildungsoffensive statt:

Die Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg hat im Rahmen ihres Weiterbildungsprogramms insbesondere im Fachbereich „Gesellschaft/Politik“ Weiterbildungsmaßnahmen im Sinne der Bildungsoffensive fortgeführt und ausgebaut (z. B. zu den Themen „Zwangssterilisation und Euthanasie“, „interkulturelle Kompetenz“ und Moschee- und Synagogenbesuche). Kreisweit beteiligten sich 10 Schulen verschiedener Schulformen an der politischen Bildungsoffensive und führten insgesamt 20 Schulmaßnahmen durch. Des Weiteren wurden eine vom Diakonischen Werk organisierte interkulturelle Woche sowie Initiativen einzelner Vereine bzw. Vereinigungen im Rahmen der politischen Bildungsoffensive finanziell gefördert. Das Jugendamt des Kreises Heinsberg beteiligte sich erneut an der politischen Bildungsoffensive mit dem Themenschwerpunkt „Theaterstücke gegen Rechts“.

Die zur Umsetzung der politischen Bildungsoffensive gegen extremistische Gruppierungen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € konnten somit wiederum ausgeschöpft werden.

**Schulstatistik für das Schuljahr 2014/2015**

Die Schulstatistik für das Schuljahr 2014/2015 des Kreises Heinsberg, die als Tischvorlage vorliegt (**Anlage**), basiert auf den von den Schulen dem Land im Oktober 2014 zu meldenden Schülerzahlen, die seitens des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW im Frühjahr des Folgejahres zur Verfügung gestellt werden. Auf einige bemerkenswerte Entwicklungen soll hier besonders hingewiesen werden: Auf Seite 26 der Statistik ist die Schülerzahlenentwicklung aller Schulen im Kreis Heinsberg seit 1999, gegliedert nach Schulformen, dargestellt. Danach besuchen im laufenden Schuljahr insgesamt 34.443 Schüler/innen Schulen im Kreis Heinsberg.

In der Summe sind 642 Schüler/innen weniger als im Vorjahresschuljahr zu verzeichnen; dies ist ein Rückgang um 1,8 % (Vorjahr 4,0 %). Nachdem die Schülerzahl im Kreis Heinsberg vor ca. 10 Jahren mit fast 42.500 ihren Höchststand erreicht hatte, sank sie danach kontinuierlich ab. Die Entwicklung im Vergleich zum letzten Jahr stellt sich je nach Schulform wie folgt dar:

Während die Schülerzahlen bei den Gesamtschulen wie im Vorjahr um ca. 7,0 % und an der Sekundarschule um ca. 3 % gestiegen sind, sanken sie bei allen anderen Schulformen teilweise erheblich, z. B. bei den Förderschulen um ca. 9,4 %, bei den Realschulen um ca. 5,7 % und bei den Hauptschulen um ca. 9,8 %. Bei den Grundschulen betrug der Rückgang ca. 1,3 %. Bei den Gymnasien ist ein Rückgang der Schülerzahl von ca. 1,9 % zu verzeichnen.

Für den Schulausschuss des Kreises ist sicherlich die Entwicklung der Schülerzahlen der Schulen in Kreisträgerschaft, für die er zuständig ist, von besonderer Bedeutung. Sie wird auf den Seiten 12 ff. der Schulstatistik dargestellt. Beim Kreisgymnasium sind laut offizieller Statistik 26 Schüler/innen mehr als im Vorjahr zu verzeichnen (1.107). Die Schülerzahl bei der Rurtal-Schule stieg um 4 auf 250. Die Schülerzahl bei der Janusz-Korczak-Schule sank um 23 auf 120 und bei der Gebrüder-Grimm-Schule um 15 auf 75 Schüler/innen. An den drei Berufskollegs sind die Schülerzahlen insgesamt um 82 gesunken: Berufskolleg Erkelenz (-38) auf 2.483, Berufskolleg Wirtschaft (-14) auf 1.490, Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik (-30) auf 2.266. Größte Schule des Kreises Heinsberg und im Kreis Heinsberg ist und bleibt das Berufskolleg Erkelenz mit derzeit 2.483 Schüler/innen.

- b) Schulleiter Threin legt dem Schulausschuss ein Konzept (**Anlage**) der drei Berufskollegs des Kreises Heinsberg unter dem Titel „Fremde willkommen heißen – Integration ermöglichen“ vor. Gemeinsam mit Schulleiterin Kaspers erläutert er umfassend Intention und Umsetzung dieses Konzeptes. Aus den Reihen des Schulausschusses wird die Konzepterstellung durch die Berufskollegs ausdrücklich begrüßt. Die Schulleiter und die Verwaltung beantworten anschließend Fragen zur konkreten Umsetzung des Konzeptes und zu den beteiligten Kooperationspartnern.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.